

## ERGEBNISPROTOKOLL

### Allgemeines

<i>Datum &amp; Uhrzeit</i>	10.01.2023, 10:00 – 13:00 Uhr
<i>Ort</i>	Schloss Finsterwalde, Schloßstraße 7-8, 03238 Finsterwalde
<i>Sitzungsleitung</i>	Gert Streidt, Werkstattsprecher
<i>Protokollantin</i>	Patricia Herrmann, Assistenz der Bereichsleitung Strategie/Werkstattprozess WRL
<i>Anlagen</i>	Liste Teilnehmende, Präsentation(en)

### Tagesordnung

1	<b>Begrüßung der Gäste</b> <i>Torsten Drescher, Fachbereichsleiter Stadt Finsterwalde</i> <i>Christian Jaschinski, Landrat Landkreis Elbe-Elster</i>
2	<b>Bestätigung Protokoll der 8. Werkstattssitzung vom 18.08.2022 und Tagesordnung</b> <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i>
3	<b>Vorstellung Frau Burkart, Referentin für die Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</b>
4	<b>Vorstellung STARK-Projekte</b> Meine Sache ist wie ich sie fange – Ein Märchen über die Lausitz? <i>Claudia Arndt, Projektinitiatorin</i>
5	<b>Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden</b> AG Identität und Wandel (Erlebnisswelt Lausitz/Haus der Energie Welzow/Carboneum Cottbus/u.a.)
6	<b>Sachstand Imagekampagne</b> <i>Heiko Jahn, Geschäftsführer WRL</i>
7	<b>Sonstiges</b>

## Ergebnisse

<b>1</b>	<p><b>Begrüßung der Gäste</b> <i>Begrüßung durch Herrn Streidt</i></p> <p><i>Begrüßung durch Herrn Drescher (Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung/Stadtmarketing/Kultur) in Vertretung für den Bürgermeister Herrn Gampe</i></p> <p><i>Begrüßung der Gäste durch Herrn Jaschinski, Landrat Landkreis Elbe-Elster</i></p>
<b>2</b>	<p><b>Bestätigung Protokoll der 8. Werkstattsitzung vom 18.08.2022 und Tagesordnung</b> <i>Gert Streidt, Werkstattsprecher</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Das Protokoll vom 18.08.2022 wird angenommen.</i></li> <li>• <i>Es wird festgestellt, dass alle Hausaufgaben aus dem letzten Protokoll erledigt sind.</i></li> </ul>
<b>3</b>	<p><b>Vorstellung Frau Burkart, Referentin für die Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vorstellung erfolgt durch Herrn Dr. Uwe Koch, Ministerialrat, Stabsstelle Beauftragter Kulturentwicklung in der Lausitz, MWFK</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Es gibt bei der Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle eine enge Verzahnung mit der Arbeit der WRL und Frau Burkart hat zwei Vorgesetzte → Herrn Dr. Koch (MWFK) und Herrn Jahn (WRL).</i></li> <li>○ <i>Frau Silke Burkart leitete zuvor das Kulturbüro RHEINSCHIENE in NRW.</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Ergänzend eine kurze Vorstellung der bisherigen beruflichen Laufbahn durch Frau Burkart selbst</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Neben Leitung des Kulturbüros RHEINSCHIENE, Aufbau eines von zehn Kulturbüros im Rheinland sowie Aufbau des Netzwerks der Freien Szene)</i></li> </ul> </li> <li>• <i>Auszug Termine:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>11.01.23: offizielle Eröffnung der Lausitz-Kultur-Koordinierungsstelle, Am Turm 14, durch Frau Ministerin Schüle (MWFK)</i></li> <li>○ <i>18.01.23: erstes offizielles Treffen mit den Kulturstellen im Land Brandenburg</i></li> </ul> </li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Sachstand zu weiteren Projekten, die sich in der Bearbeitung der WRL befinden</b> AG Identität und Wandel (Erlebnisswelt Lausitz/Haus der Energie Welzow/ Carboneum Cottbus/u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Die AG wurde auf Initiative des WRL-Geschäftsführers Herrn Jahn eingesetzt mit dem Hintergrund der Entwicklung der vier eingereichten Projektideen sowie der Abgrenzung zu bestehenden Projekten und Projekten in Umsetzung.</i></li> <li>• <i>Rückblick 2. Treffen der AG Identität und Wandel am 30.11.22</i> <i>Vorstellung von bestehenden Einrichtungen und Projekten in Umsetzung</i> <ol style="list-style-type: none"> <li>a. <i>Kavalierhaus Stiftung „Fürst-Pückler-Park Bad Muskau“</i></li> <li>b. <i>Erlebniszentrum Kohle an den Biotürmen in Lauchhammer</i></li> <li>c. <i>Energiefabrik Knappenrode</i></li> <li>d. <i>Funde aus den Tagebauaufschlüssen der Lausitz</i> <i>Diese werden im Cottbuser Stadtarchiv „verwahrt“ und einige Funde sind bereits in der Slawenburg Raddusch ausgestellt.</i></li> </ol> </li> </ul> <p>➤ <u>Ergebnis der Sitzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Konzeptstudie sowie Betriebs- und Betreiberkonzept werden benötigt.</i></li> </ul>

- Ideen und Ansätze schärfen → steht im Mittelpunkt der nächsten AG
- In dieser oder einer weiteren AG zukünftig Initiierung von eigenen Projekten, da inzwischen nicht mehr ausschließlich die Projektqualifizierung im Fokus steht.
- Eine Abstimmung mit Vorhaben in der sächsischen Lausitz ist auch aufgrund der räumlichen Nähe notwendig.

## 5 Sachstand Imagekampagne

- Es gab 30 Interessenten, 6 Bewerber und 5 Bietergespräche
- Zur Verfügung stehendes Finanzvolumen: 1,9 Mio. €
- Vorstellung der ersten Kampagnenbausteine von „ressourcenmangel“  
Hinweise/Anmerkungen:
  1. Es ist eine Dachkampagne und es steht jedem frei, sich daran zu beteiligen.  
Starke Werbung für „die krasse Lausitz“
  2. Es ist keine Landeskampagne.
- Präsentation des Imagefilms – Die Spremberger Firma Chairlines hat am Imagefilm mitgearbeitet → weitere Unteraufträge sind geplant.

### Diskussion:

- Die Werkstatt diskutiert, wie die Fachkräftegewinnung sichergestellt werden kann.
- Aus der Werkstatt wird angemerkt, dass die Aufmerksamkeit auf die Lausitz gerichtet sowie die Akzeptanz in der Lausitz gefördert werden sollte. Die Kultur ist in der Imagekampagne unterrepräsentiert sowohl in den Slogans als auch im Film.
- Es wird die Nachfrage geäußert, ob die 1,9 Mio. € auch das Geld für die Unteraufträge beinhalten. Die WRL erklärt, dass die Antwort auf die Nachfrage nachgeliefert wird.
- Wunsch andere Kampagnen mit der Dachkampagne zu verzahnen.
- Zur Vorgehensweise bei der Vergabe von Unteraufträgen: Ressourcenmangel schlägt verschiedene Firmen zur Umsetzung vor und die WRL sucht aus und trifft Entscheidung.
- Nachfrage aus der Werkstatt, ob eine Veröffentlichung/Nutzung der vorgestellten Kampagnenbausteine nach der Auftaktveranstaltung am 13.01.23 möglich ist? Denn wenn Werbung für die „krasse Lausitz“ gemacht werden soll, wird Material benötigt.
  - Die WRL weist darauf hin, dass nach dem 13.01.23 eine Veröffentlichung möglich ist und es Werbematerial geben wird. Zunächst Start mit verschiedenen Aufklebern.

## 6 Vorstellung STARK-Projekte

Vorab eine allgemeine Information zu STARK:

Die STARK-Förderung wird nicht durch die WRL ausgereicht, sondern durch das BAFA.

In den Werkstattsitzungen der WRL erfolgt eine Vorstellung der Projekte.

Meine Sache ist wie ich sie fange – Ein Märchen über die Lausitz?

Claudia Arndt, Projektinitiatorin

- Kurzvorstellung Frau Arndt
- Präsentation zur Projektvorstellung – siehe Anlage
- Stellungnahme des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK) –  
Vorstellung durch Herrn Koch:
  - Kulturplan – hier Defizit, dass es wenige verknüpfende Formate gibt.
  - Spartenübergreifendes Programm. Auf einen grundsätzlichen Bedarf aufbauend.
  - Es ist ein inhaltlicher Ansatz zu sehen, auf diesem sollte weiter aufgebaut werden.
  - Konzeptionelle Ansatzpunkte müssen geschärft und vertieft werden.

- *Es muss erkennbar sein, wie sich das Projekt strukturell über einen Zeitraum entwickeln soll*
- *Insgesamt bedarf es einer konzeptionellen Ausreifung → Untersetzung, Weiterentwicklung*
- *Stellungnahme des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie (MWAE) - Vorstellung durch Frau Wisniewski (WRL):*
  - *Es sollte auf weiteren Bühnen in der Lausitz gezeigt werden, daher bedarf es einer Perspektive und Entwicklung innerhalb des Bühnenprogramms.*

Diskussion:

- *Die Werkstatt steht dem Vorhaben wohlwollend gegenüber, weist jedoch auf einen Nachschärfungsbedarf hin. Die Durchzuführen eines Workshops, an dem auch kleinere Initiativen partizipieren können, wird positiv angesehen.*
- *Es wird vorgeschlagen, den sächsischen Teil der Lausitz einzubeziehen. [Anmerkung: Die Förderung über STARK endet an der Landesgrenze.]*
- *Die Werkstatt betont den Bedarf einer Stärkung von Netzwerkkampagnen in der Lausitz.*
- *Die Werkstatt weist darauf hin, dass die Zielgruppeninteressen zu berücksichtigen sind. Der Fokus solle auf die Traditionen der Region gerichtet werden.*
- *Aus der Werkstatt werden Bedenken hinsichtlich der geringen Kostenkalkulation sowie des Zeitrahmens geäußert.*
- *Aus der Werkstatt erfolgt die Nachfrage nach den Urheberrechten. Die WRL erklärt, dass es bei dem Passus im Projektsteckbrief und der Projektskizze nur um die Bildrechte bspw. für die Nutzung in Präsentation der WRL und der Staatskanzlei geht. Die WRL hat kein Verwertungsrecht an der Kunst, die im Zusammenhang mit dem Projekt entsteht. Es geht in dem Passus lediglich um die Weitergabe von Informationen.*
- *Auf Nachfrage aus der Werkstatt erklärt die Projektinitiatorin, dass sowohl die Vernetzung der Akteure als auch ein Storytelling mit Weiterführung der Geschichte in den nächsten Jahren angestrebt wird. Zudem sei eine Verknüpfung mit dem Lausitz-Festival möglich und wurde in einer frühen Projektphase angefragt.*
- **Zusammenfassung:** *Es gibt eine positive Aufnahme des Projektes in der Werkstatt, aber es muss inhaltlich geschärft werden. In diesem Rahmen sollte auch eine konkrete Schärfung des Finanzplans erfolgen. Positiv hervorgehoben wird die Einbindung regionaler Kulturschaffender und die Einbindung von Ehrenamtlichen.*

7 **Sonstiges**

- *Ein Werkstattmitglied macht auf eine Veranstaltung aufmerksam: Eine Großveranstaltung auf dem Verkehrslandeplatz in Welzow vom 14.09.-16.09.23 unter der Schirmherrschaft des deutschen Feuerwehrverbandes. Es ist ein neues Format einer Leistungsschau. Es werden Übungen zu Luft, zu Wasser und zu Land stattfinden und 10.000-15.000 Gäste erwartet. Die Veranstaltung soll jährlich stattfinden. Angestrebt wird eine Strahlkraft auch auf europäischer Ebene, denn solch eine Veranstaltung ist einmalig in Deutschland und in Europa.*